

An abstract painting by Jan Valik, featuring a complex composition of layered brushstrokes. The palette is dominated by muted earth tones, including various shades of grey, beige, and brown, with occasional accents of deep blue and green. The texture is highly tactile, with visible ridges and valleys of paint. The overall effect is one of organic, almost architectural forms emerging from a dense, textured surface. The text 'JAN VALIK' is centered in the upper half of the image.

**JAN VALIK**

**AMART**

**JAN VALIK**

**AMART**

## Über Jan Valiks Malerei

Wenn wir plötzlich unsere Augen schließen in einer lichtdurchfluteten, nebligen oder nächtlichen Landschaft, kann es passieren, sofern wir gleichzeitig aufmerksam und entspannt sind, dass fließende Bilder in unserer inneren Wahrnehmung auftauchen. Solche Bilder sind es wohl, die Jan Valiks Malerei beschreibt, deren Kunstwollen und künstlerischen Ausdruck wir hier analysieren wollen.

Jan Valik hat bereits eine lange Reise hinter sich, auf der er seinen kreativen Weg ergründete; man könnte diesen Weg als einen Pfad zur Transparenz beschreiben. Die Welt durchdringt die Seele des Künstlers, wird gefiltert von seinen Wahrnehmungen, dargestellt durch seine Leinwände, Zeichnungen und schriftlichen Zeugnisse. Gestus, Technik und der Körper des Malers verdichten sich zu etwas, was der Künstler uns als bildgewordene alternative Realität präsentiert.

Es ist kein Zufall, dass das, was man üblicherweise unter „Östlichem Denken“ in der Malerei versteht, für Jan Valik von besonderer Wichtigkeit ist. Sein malerischer Gestus ist oft expressiv, kalligraphisch, und in gewisser Weise auch anschiemig. Gleichzeitig können wir in Valiks Bildern dennoch auch seine Ursprünge aus der Europäischen Malerei vergangener Jahrhunderte spüren. Wir sehen in ihm einen Maler in seinem authentischen Ringen mit der Wahrheit des Gesehenen.

Als Claude Monet seine Seerosenbilder schuf, wurde er eins mit der Natur, ohne sich über deren Bedeutung klar zu sein. Kazuo Shiraga hingegen, der seine Performancekunst unter Einbindung seines gesamten Körpers schuf, machte sich selbst zur eigentlichen Bedeutung seiner Kunst, und blendete die Abbildung der Welt in seiner Kunst damit völlig aus. Jan Valik schafft es, diese beiden Extreme zu verbinden, mit seinen „fragilen“ (wie er sie selbst nennt) malerischen Interpretationen. „Malerisch“ tatsächlich im Wortsinne, da er sich bewährter malerischer Techniken bedient. Wir erkennen zarte Pinselstriche, Lasuren, und wechselnde Schichten von nasser und trockener Malerei. Wir erkennen auch in seinem Gestus die beiden Sichtweisen auf die Welt, das Verfließen von äußerer und innerer Realität.



Landschaften durchströmen den Künstler, sein Gestus ist anschiemig wie ein sanftes Flussbett. Man könnte seine Bilder mit Fenstern vergleichen, deren Ecken sich auflösen und mit der Umgebung verschmelzen. Jan Valik hat eindeutig seine unmissverständliche, klare und gleichzeitig mysteriöse Bildsprache gefunden, und wir können uns noch auf viele Werke freuen, die uns den Lauf der Welt in Bildern erzählen.

Prof. Miloš Šejn, PhD., Professor der Prager Kunstakademie

Refresh (After Hokusai)

2020

Öl auf Leinwand

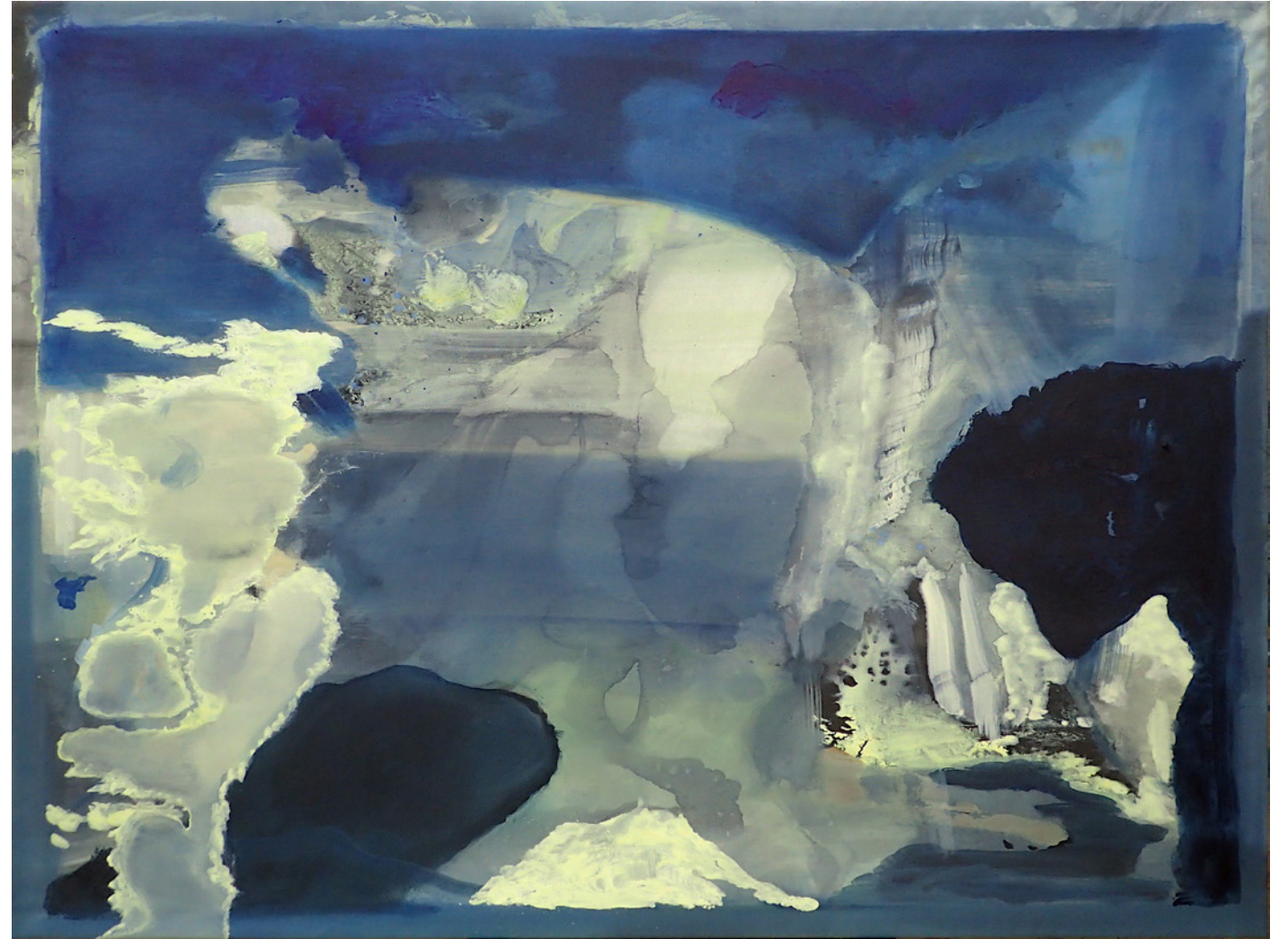
50 x 40 cm



Unforseen Escape  
2019  
Öl auf Leinwand  
45 x 36 cm



Verge  
2017  
Öl auf Leinwand  
120 x 160 cm



Opening  
2018  
Öl auf Leinen  
120 x 190 cm



Becoming Alive  
2018  
Öl auf Leinen  
130 x 185 cm

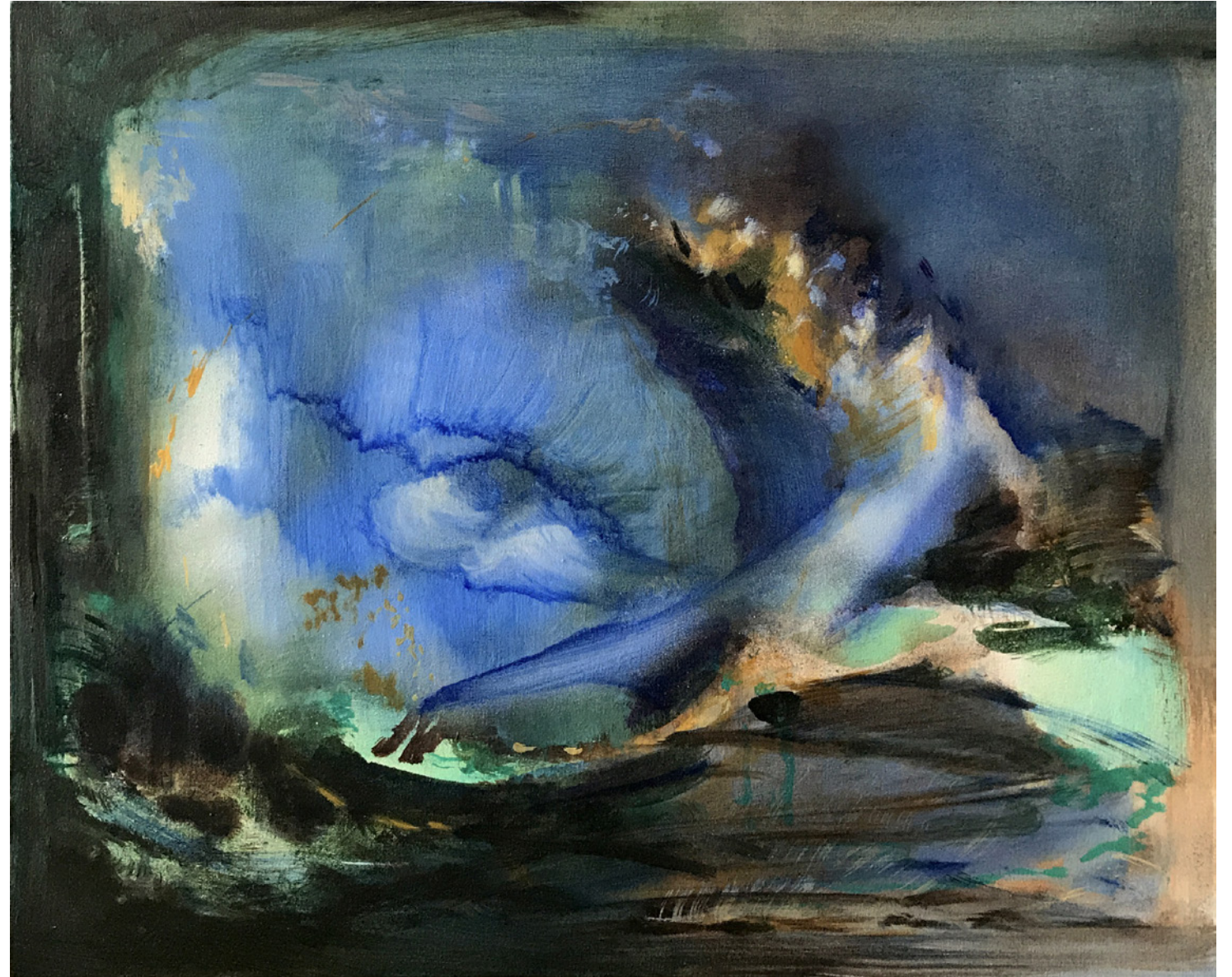




Mirrored Piece of a Forest  
2018  
Öl auf Leinwand  
70 x 50 cm



Time Lapse Feel  
2020  
Öl auf Leinwand  
53 x 65 cm



Overflow  
2019  
Öl auf Leinen  
55 x 45 cm



Gravity  
2020  
Öl auf Leinen  
20 x 30 cm



On the Verge of Escape  
2020  
Öl auf Leinwand  
45 x 55 cm



Upstream (Nostalgia)

2020

Öl auf Leinwand

50 x 65 cm



After All  
2020  
Öl auf Leinwand  
45 x 35 cm



Four Lights (Bilocation)

2020

Öl auf Leinwand

50 x 41 cm





Landscape with a Resolution

2020

Öl auf Leinen

160 x 130 cm



Untouched World  
2021  
Öl auf Leinwand  
51 x 66 cm



Which Place to Save  
2021  
Öl auf Leinen  
195 x 160 cm



In a Thousand Years  
2021  
Öl auf Leinen  
175 x 135 cm



Unless the Earth Says Otherwise

2021

Öl auf Leinen

195 x 160 cm



Last of Its Kind  
2017-18  
Öl auf Leinwand  
120 x 160 cm



Guitar Solo  
2021  
Öl auf Leinwand  
160 x 135 cm



# JAN VALIK

geboren 1987 in Bratislava, Slowakei, lebt und arbeitet in Brüssel, Belgien.

Studium von 2007 - 2012 an der Prager Akademie der Bildenden Künste AVU, bei Professor Milos Sejn und Professor Tomas Vanek. Zahlreiche Artist in residence Aufenthalte in China, Japan, Tschechien und der Türkei. Finalist bei mehreren Kunstpreisen, sowie bereits zahlreiche internationale Ausstellungen.

## EINZELAUSSTELLUNGEN

2021 Landscapes, Galerie Amart  
2020 Verge, Husk Gallery, Brüssel  
2019 Temporary Neighborhoods, Industra, Brno  
2019 Seeing Triple, CinCin Gallery, Bratislava  
2018 Inner Weather, Chisou Gallery, Komono, Japan  
2018 Uncertain Territories, ArtBooksCoffee Gallery, Bratislava  
2017 Kago, Flatgallery, Bratislava  
2017 Plethora and a Quiet World, NICHE Gallery, Tokyo  
2016 Drawings, Hole to the World Centre, L. Mikulas, Slowakei  
2016 Fragile Garden, NOV Art Space, Pardubice, Tschechien  
2015 Situation, Galerie PAVILON, Prag  
2014 Light Has No Colour, Stolen Gallery, Nitra, Slowakei  
2014 Invisible Body, Pan-European University, Bratislava  
2014 Inbetween Branching, Cit Gallery, Bratislava  
2012 Walkwell John, CC Centrum Gallery, Bratislava



## PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

2016 3. Preis, Malerei 2016, VUB Bank Foundation, Slowakei  
2015 Finalist, Malerei 2015, VUB Bank Foundation, Slowakei  
2011 Finalist, EXIT Award 2011, UJEP Ústí nad Labem, Tschechien  
2011 Finalist, Best of College Photography 2011, Photographer's Forum Magazine, USA  
2010 Studio Preis, Academy of Fine Arts in Prague, Tschechien

## AUSLANDSAUFENTHALTE

2019 Shanjian Contemporary Art Space, Beijing, China  
2018 Banska St a nica Contemporary, Banska Stiavnica, Slowakei  
2018 Egon Schiele Art Centre, Cesky Krumlov, Tschechien  
2016 BankART Studio NYK, Yokohama, Japan  
2015 Kvilda Art Centrum, Kvilda, Tschechien  
2015 Maumau Works A-i-R, Istanbul, Türkei  
2013 Cité internationale des arts, Paris, Frankreich



## **Impressum**

Galerie Amart

Halbgasse 17  
1070 Wien

+43 676 468 18 96

Öffnungszeiten:  
Donnerstag bis Freitag 11 - 19 Uhr  
Samstag 11 - 18 Uhr  
Mo, Di, Mi nach Vereinbarung

**[www.amart.at](http://www.amart.at)**  
**[amart@amart.at](mailto:amart@amart.at)**

Fotos:  
Alle Bildrechte liegen bei der Galerie Amart

Wien 2021



AMART